

## Bericht Staatsmeisterschaft 2023 LaserR Herren - UYCA's

Nach beinahe zwei Jahren habe ich mich dieses Jahr wieder mal auf eine Laserregatta gewagt. Doch dieses Mal habe ich der Realität ins Auge geblickt und mich angesichts meines „Kampfgewichts“ gleich bei den Radials gemeldet (was sich im Nachhinein bei dem für den Attersee ungewöhnlich starken Wind auch als Gold richtig herausgestellt hat).

Um die Vorteile des Studentenlebens voll auszuspielen, bin ich bereits Freitagmittag an den Attersee gereist. Nach dem ich alle Trümmer mithatte, war das Boot schnell aufgebaut und so ging es dann auch gleich aufs Wasser, um den Trainingsrückstand theoretisch zu vermindern.

Im Anschluss wurde das Boot auch noch gleich vermessen. In alter Mariner habe ich ganz „traditionell“ mit einem Alutop vermessen. Dabei ist es dann doch nicht geblieben - ich wurde „belehrt“, dass ich unbedingt mit Carbontop zu segeln habe. „Hilft's nichts, schadet's nicht“, dachte ich mir und so sprach ich Samstagvormittag gleich wieder bei unserer Chefvermesserin vor und ließ mein neu ausgeborgtes Top vermessen.

Nach der Steuermannsbesprechung ging es dann gleich aufs Wasser. Bei schönem Wind aus Nordost, begann ich mich einzusegeln. Bereits nach den ersten Trimmschlägen spürte ich meine Oberschenkel – ob das mit dem Carbontop so eine gute Idee war? Naja erstmal eine Stärkung beim Motorboot holen und dann wird das schon.

Mit leichter Anspannung, man könnte sogar fast Nervosität sagen, ging es dann an den ersten Start. Gut rausgekommen und stark motiviert erreichte ich in den Top 5 liegend die erste Luv. Total perplex, was gerade passiert, konnte ich den 5 Platz im Feld bis ins Ziel halten. Zu meiner Überraschung konnte ich in den restlichen zwei Wettfahrten des Tages wieder vorne mitsegeln, auch wenn ich das Prinzip der Layline bei der letzten Wettfahrt des Tages neu erfunden habe und mich mit weit offenen Segeln zur Tonne zurück kämpfte – natürlich ein unvorhersehbarer Dreher und nicht meine eigene Unfähigkeit.

Nach der Erkenntnis, dass es bei der Staatsmeisterschaft eine getrennte Wertung zwischen Damen und Herren gibt, fand ich mich am dritten Platz liegend am Leaderboard wieder. Nach 5 Stunden am Wasser und sehr sehr müden Oberschenkeln freute ich mich dann auf das Segleressen. Bei der taktischen Nachbesprechung während des Segleressen musste ich erfahren, dass es „nur“ 11 bis maximal 19 Knoten am Wasser gewesen sein sollten – naja gefühlt habe ich mich, als ob es MINDESTENS das Doppelte gewesen wäre.

Auch am nächsten Tag zeigte sich der Attersee erneut von seiner windreichen Seite und wir durften wieder hängen – schon das Einsegeln war wieder anstrengend...

Nach einem Allgemeinen Frühstart in der ersten Wettfahrt des Tages, ging es dann doch endlich los und zu meiner Verwunderung, schon wieder eine guten Start. Nach der ersten Wende kurz nach dem Start fand ich mich in Lee von Eva-Maria wieder. Motiviert bis in die Zehenspitze gab ich alles, um dranzubleiben – naja der Wille war da...

Nach einer viertel Kreuz (oder vermutlich auch weniger) war sowohl Eva, als auch meine Kraft weg. Aber wie heißt es so schön: in der Kraft liegt die Kraft (so wie Consti Marsano zu sagen pflegt). So kämpfte ich mich – mit teilweise zitternden Oberschenkeln - auch die nächsten Wettfahrten durch und konnte den Tag mit den Plätzen 3, 2, 2 der Herren Wertung abschließen. What a day – mit 16 Punkten Abstand auf den 4. Platz und 2 Punkte auf den 2. Platz heißt es am letzten Tag nun angreifen!

Nach kurzer Wartezeit setzte sich auch am letzten Tag der Wind durch. Mit einem 2. der Herrenwertung in der ersten Wettfahrt konnte ich den Angriffsplan gleich durchsetzen. Für den zweiten hat es dann um einen Punkt leider doch nicht gereicht, aber ich war nach der Zieldurchfahrt trotzdem ganz aus dem Häuschen – ein f\*\*\*\*\* Podium bei der Stodara! (Was man in der Jugend nicht geschafft hat, holt man halt ein wenig später nach...)

Gratulation an Philipp zum Staatsmeister und Maxi zum Vizestaatsmeister. Es war eine Freude mit und gegen euch zu segeln! Gratulation auch an die neuen Rockstars – waltet eures Amtes und macht uns stolz!

Bis bald am Wasser!

Fitz

AUT 199024